

# Osteopathie als zusätzliche Leistung gesetzlicher Krankenkassen

Christoph Newiger\*

## Zusammenfassung

Von 132 gesetzlichen Krankenkassen in Deutschland erstatten gegenwärtig 108 anteilig Osteopathie. Auch wenn die Voraussetzungen dieser zusätzlichen Leistung bei den meisten Kassen gleich erscheinen, zeigt die tabellarische Übersicht deutliche Unterschiede in der Anerkennung von Leistungserbringern, deren Berufsverbände ebenso wie in der Höhe der anteiligen Erstattung.

## Schlüsselwörter

Gesetzliche Krankenkassen, Osteopathie, Leistungserbringer, Heilpraktiker, Berufsverbände, Ausbildungsanforderungen, anteilige Erstattung

## Abstract

In Germany 108 of 132 statutory health insurance companies refund osteopathic treatment pro rata. Although the prerequisites of this new benefit seem to be the same for most of these companies the overview chart clearly shows differences regarding the approval of healthcare providers, their professional associations as well as the total amount of the reimbursement.

## Keywords

statutory health insurance companies, osteopathy, healthcare provider, alternative practitioner, professional associations, educational standards, partial reimbursement

Seit Anfang 2012 erstatten in Deutschland zunehmend mehr gesetzliche Krankenkassen anteilig die Kosten für Osteopathie. Rechtliche Grundlage hierfür ist das GKV-Versorgungsstrukturgesetz vom 22.12.2011. Es gestattet den Kassen „zusätzliche vom Gemeinsamen Bundesausschuss nicht ausgeschlossene Leistungen in der fachlich gebotenen Qualität“ in ihre Satzungen

aufzunehmen. Osteopathie ist daher meist nur eine von verschiedenen zusätzlichen „Extra-Leistungen“ neben Homöopathie, professioneller Zahnreinigung, Reiseschutzimpfungen und anderen. Die nachfolgende Tabelle (siehe S. 18ff.; Stand 24.03.14) baut auf der Liste auf, die Osteokompass.de seit 2012 führt. Sie listet 108 von insgesamt 132 gesetzlichen Krankenkassen (GKV) auf. Demnach bieten fast 82% aller GKV ihren Versicherten Osteopathie an. (Siehe Spalte: Gesetzliche Krankenkasse)

## Kassenstruktur und Versicherte

Die meisten dieser gesetzlichen Krankenkassen sind Betriebskrankenkassen (81), doch nur 24 von ihnen sind tatsächlich betriebsbezogen, also nur für Mitarbeiter des jeweiligen Unternehmens frei wählbar. Die anderen 57 Betriebskrankenkassen sind entweder nur in bestimmten Bundesländern oder bundesweit offen. Zu den GKV, die anteilig die Kosten für Osteopathie erstatten, zählen auch 7 AOKs sowie 5 Innungskrankenkassen.

Nur 52 GKV machen Angaben zur Anzahl ihrer Versicherten, die zusammen ca. 47.816.500 betragen. Hinzu kommen die Versicherten der 31 GKV, die die Anzahl ihrer Versicherten nicht nennen, sowie die der 24 betriebsbezogenen Kassen. Da alle 132 GKV laut GKV-Spitzenverband gemeinsam ca. 70 Mio. Menschen versichern, lässt sich die Zahl der Versicherten jener 108 GKV, die Osteopathie anteilig erstatten, auf ca. 57,3 Mio. Bundesbürger (= 82%) hochrechnen. (Siehe Spalte 1)

## Voraussetzungen und Leistungserbringer

Die Voraussetzungen für die anteilige Erstattung osteopathischer Leistungen ist bei den allermeisten GKV ähnlich und folgt denen der Techniker Krankenkasse, die als erste GKV seit Januar 2012 Osteopathie als zusätzliche Kassenleistung anbietet:

- „Die osteopathische Behandlung wird vorab durch einen Arzt veranlasst. Eine entsprechende formlose ärztliche Bescheinigung ist vorzulegen.“
- „Die Behandlung wird qualitätsgesichert von einem Leistungserbringer durchgeführt, der eine osteopathische Ausbildung absolviert hat und der Mitglied eines Berufsverbandes der Osteopathen ist oder eine osteopathische Ausbildung absolviert hat, die zum Beitritt in einen Osteopathieverband berechtigt.“

Eine große Ausnahme bildet hier die betriebsbezogene HEAG BKK, die als einzige GKV von ihren Versicherten keine ärztliche Bescheinigung für eine osteopathische Behandlung einfordert. Eine weitere Ausnahme stellt die AOK Baden-Württemberg dar, die die osteopathische Behandlung – nur für Kleinkinder mit Regulationsstörungen oder KISS-Syndrom – in ihr „AOK-HausarztProgramm“ einbindet und mit 6 Osteopathen entsprechende Kooperationsverträge abgeschlossen hat.

Berufsrechtlich interessant ist die Frage, wie die Kassen osteopathische Leistungserbringer bezeichnen, wenn man sich vor Augen hält, dass der Begriff Osteopath keine geregelte Berufsbezeichnung

\* Christoph Newiger M.A. studierte Germanistik und Kommunikationswissenschaften an der LMU in München. Der Autor und Medizinjournalist beschäftigt sich seit 1998 mit Osteopathie und ist u.a. Autor des ersten deutschsprachigen Patientenratgebers zu dem Thema. Seit 2009 betreibt er das Osteopathieportal Osteokompass.de. In 2011 war er zuständig für den Relaunch der Osteopathischen Medizin, dessen Mitherausgeber er bis heute ist.

nung darstellt und daher immer wieder Gegenstand von Abmahnungen ist. Immerhin haben 51 von 108 GKV's keine Probleme damit, osteopathische Leistungserbringer auch als Osteopathen zu bezeichnen, 25 von 108 GKV's belassen es bei der formal korrekten Bezeichnung Leistungserbringer. Einige GKV's listen auch nur die Grundberufe auf, die Osteopathie ausüben: Arzt, Heilpraktiker und Physiotherapeut. Der Masseur und medizinische Bademeister wird von keiner GKV genannt. (Siehe Spalte 3)

Obwohl das GKV-Versorgungsstrukturgesetz den Kassen ermöglicht, Leistungen „von nicht zugelassenen Leistungserbringern“ in ihre Satzungen mit aufzunehmen, schließen einige Kassen den Heilpraktiker als osteopathischen Leistungserbringer ausdrücklich aus (Barmer GEK, Bertelsmann BKK, BKK Beiersdorf, BKK Voralb und Merck BKK). Umgekehrt akzeptieren andere Kassen den Heilpraktiker ausdrücklich als osteopathischen Leistungserbringer (AOK Sachsen-Anhalt, atlas BKK ahlmann, BKK Gildemeister Seidensticker, BKK Kronen, BKK SBH,

BKK Scheufelen, BKK Wirtschaft & Finanzen, IKK Classic, IKK Südwest und Shell BKK/LIFE).

Die restlichen Kassen machen keine Angaben zu Heilpraktikern, Kriterium ist dann in der Regel die bereits zitierte Mitgliedschaft in einem Berufsverband oder eine entsprechende Ausbildung, die zu einer solchen Mitgliedschaft berechtigt. (Siehe Spalte 7).

Abschließend sei hier auf die Debeka BKK hingewiesen. Sie erstattet (wie übrigens auch BKK Deutsche Bank, BKK Essanelle, BKK EWE, IKK gesund plus und Siemag BKK) nicht Osteopathie, sondern „Osteopathische Behandlung“ und setzt als Synonym den Begriff Chirotherapie dahinter in Klammern. Zwischen Osteopathie und osteopathischer Behandlung zu unterscheiden mag kleinlich erscheinen, doch sei hier an die wissenschaftliche Bewertung der Osteopathie durch die Bundesärztekammer in 2009 erinnert, die dieser ihre Eigenständigkeit absprach und deshalb den Begriff Osteopathie durch osteopathische Verfahren ersetzte.

## Berufsverbände und Ausbildungsvoraussetzungen

Etwas mehr als die Hälfte aller GKV's (59 von 108) listen vermeintliche Berufsverbände auf, deren Mitglieder sie als Leistungserbringer anerkennen. Vermutlich deshalb, weil unter diesen Berufsverbänden auch Osteopathieschulen wie AVT College, COE und SKOM geführt werden. Die Anzahl der anerkannten Berufsverbände variiert je nach Kasse stark, von nur einem (Esso BKK) bis zu 20 verschiedenen (Daimler BKK). 47 Kassen nennen keine einzelnen Berufsverbände, 13 Kassen listen jeweils 17 Berufsverbände auf, 9 Kassen nur 3. Zwei Kassen weisen darauf hin, dass ihre Liste nicht abschließend sei (BKK Achenbach Buschhütte, BKK VDN), 2 weitere sprechen indirekt Empfehlungen aus, indem sie bestimmte Berufsverbände aufführen und weitere an anderer Stelle nennen (HEAG BKK, mh plus Krankenkasse). Zwei andere Kassen veröffentlichen schließlich eigene Listen mit den von ihnen anerkannten

Gesetzliche Krankenkasse	1 Anzahl Versicherte	2 Homepage	3 Bezeichnung osteopathische Leistungserbringer
actimonda	k.A.	<a href="http://www.actimonda.de">www.actimonda.de</a>	Osteopath
AOK Baden-Württemberg	4.000.000	<a href="http://www.aok.de/baden-wuerttemberg">www.aok.de/baden-wuerttemberg</a>	Osteopath
AOK Bremen/Bremerhaven	220.000	<a href="http://www.aok.de/bremen">www.aok.de/bremen</a>	Osteopath
AOK Hessen	1.500.000	<a href="http://www.aok.de/hessen">www.aok.de/hessen</a>	Osteopath
AOK Niedersachsen	2.400.000	<a href="http://www.aok.de/niedersachsen">www.aok.de/niedersachsen</a>	Osteopath
AOK NordWest	2.800.000	<a href="http://www.aok.de/nordwest">www.aok.de/nordwest</a>	Leistungserbringer
AOK Plus	2.700.000	<a href="http://www.aokplus-online.de">www.aokplus-online.de</a>	Osteopath
AOK Sachsen-Anhalt	750.000	<a href="http://www.aok.de/sachsen-anhalt">www.aok.de/sachsen-anhalt</a>	Arzt, Physiotherapeut, Heilpraktiker
atlas BKK ahlmann	55.000	<a href="http://www.atlasbkkahlmann.de">www.atlasbkkahlmann.de</a>	Osteopath
Audi BKK	530.000	<a href="http://www.audibkk.de">www.audibkk.de</a>	Leistungserbringer
Bahn-BKK	k.A.	<a href="http://www.bahn-bkk.de">www.bahn-bkk.de</a>	Arzt, Physiotherapeut, Heilpraktiker
Barmer GEK	8.700.000	<a href="http://www.barmer-gek.de">www.barmer-gek.de</a>	Arzt, Physiotherapeut
Bertelsmann BKK	46.000	<a href="http://www.bertelsmann-bkk.de">www.bertelsmann-bkk.de</a>	Arzt, Physiotherapeut
BIG direkt gesund	390.000	<a href="http://www.big-direkt.de">www.big-direkt.de</a>	Osteopath

Download English Version:

<https://daneshyari.com/en/article/2626197>

Download Persian Version:

<https://daneshyari.com/article/2626197>

[Daneshyari.com](https://daneshyari.com)